Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA): Kosten der Energiewende gefährden deutsche Wirtschaft / Ökostrom-Umlage sofort einfrieren

16.11.2011 | [DGAP](#)

Der Ausbau erneuerbarer Energien kommt alle Stromverbraucher in den kommenden Jahren teuer zu stehen. Die großen Stromnetzbetreiber erwarten für 2013 eine Ökostrom-Umlage zwischen 3,66 und 4,74 Cent pro Kilowattstunde. Das geht aus deren Mittelfristprognose hervor. Kanzlerin Merkel ist nun gefordert ihr Versprechen zu halten. Demnach soll die Ökostrom-Umlage nicht über 3,5 Cent pro Kilowattstunde steigen.

'Subventionen für Ökostrom in Höhe von 3,6 Cent pro Kilowattstunde und mehr überschreiten die Zumutbarkeitsschwelle der deutschen Wirtschaft', stellt Manfred Panitz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des VEA, fest. 'Die Bundesregierung muss sie bei 2 Cent pro Kilowattstunde einfrieren', so Panitz weiter. Außerdem ist der Ausbau von Solar-Anlagen zum Stromerzeugen auf 1.000 Megawatt Leistung pro Jahr zu deckeln.

Ökostrom marktnäher fördern

Das Fördersystem des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) bläht sich mit hohem Tempo auf. Vergangenes Jahr flossen den Ökostromerzeugern 7,5 Milliarden Euro zu. 2011 werden es rund 13 Milliarden Euro sein. Für 2016 werden 19 Milliarden Euro prognostiziert. Die Wirtschaftlichkeit von Ökostrom verbessert sich ständig. 'Das Heranführen erneuerbarer Energien an Markterfordernisse ist dringend nötig', fordert Manfred Panitz. 'Deren Ausbau darf nicht noch stärker zu Lasten aller Stromkunden gehen.'

Rückfragen bitte an:

Manfred Panitz
Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA)
Zeißstraße 72
30519 Hannover
Tel.: (0511) 98 48-110
Fax: (0511) 98 48-188
E-Mail: info@vea.de
Internet: www.vea.de

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/31440--Bundesverband-der-Energie-Abnehmer-e.V.-VEA--Kosten-der-Energiewende-gefaehrden-deutsche-Wirtschaft---O>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).